

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1908**

24 (24.6.1908)

Staats-Anzeiger

für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, Mittwoch den 24. Juni 1908.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs: Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. Erlaubnis zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen. Diensta Nachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: Diensta Nachrichten. Des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Namensänderungen; des Ministeriums des Innern: die Werkmeisterprüfung betreffend; die den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes entsprechenden Hilfskassen betreffend; die Ernennung der Bezirksräte betreffend.

Zodesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs.

Verleihung von Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Kaiserlich und Königlich österreichischen Hof- und Staatsbeamten, Offizieren und sonstigen Personen die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

A. den Hausorden der Treue:

dem stellvertretenden Ersten Obersthofmeister Seiner Durchlaucht Alfred Fürsten von Montenuovo,

dem Minister des Kaiserlichen und Königl. Hauses und des Äußern Alois Freiherrn von Lehrenthal und

dem Generaladjutanten, General der Kavallerie Grafen Paar;

B. vom Orden Berthold des Ersten:

1. das Großkreuz:

dem Oberstkämmerer Leopold Grafen von Gudenus,

dem Ersten Sektionschef im Ministerium des Kaiserlichen und Königl. Hauses und des Äußern, Geheimen Rat Guido Freiherrn Call zu Rosenberg und Kulmbach,

dem Vorstand der Militärkanzlei und Generaladjutanten, Feldzeugmeister Arthur Freiherrn von Bolfras und dem Kommandanten des 2. Korps und kommandierenden General in Wien, Feldzeugmeister Ferdinand Fiedler;

2. das Kommandeurenkreuz II. Klasse:

dem Ministerialrat im Finanzministerium Wilhelm Edlen von Scheuchenstuel;

3. das Ritterkreuz:

dem Kämmerer und Legationssekretär im Ministerium des Kaiserlichen und Königlichen Hauses und des Außern Friedrich Grafen Szápáry;

C. vom Orden vom Zähringer Löwen:

1. das Großkreuz mit Eichenlaub:

dem Ober-Zeremonienmeister Eduard Grafen Chotoniowski-Myszka;

2. das Großkreuz:

dem Sektionschef im Handelsministerium, Geheimen Rat Mauriz Ritter von Koeßler, dem Kommandanten der 13. Landwehr-Infanterie-Truppen-Division, Feldmarschall-leutnant Mansuet Ritter Verzbach von Hadamar, sowie dem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister von Callenberg in Stuttgart;

3. das Kommandeurenkreuz II. Klasse:

dem Regierungsrat beim Obersthofmeisteramt Viktor Ritter von Kößler, dem Garde-Oberleutnant der Trabanten-Leibgarde, Oberstleutnant Karl Edlen von Breuners, dem Schloßhauptmann Anton Hauffe, dem Sektionsrat im Ministerium für Kultus und Unterricht Georg Ritter von Madeyski, dem Sektionsrat im Ministerrats-Präsidium Friedrich Pinschof, dem Sektionsrat und Vorstand des Präsidialbureaus im Eisenbahnministerium Albert Geutebrück, dem Flügeladjutanten Seiner Majestät des Kaisers, Major Karl Freiherrn von Bronn, dem Flügeladjutanten des Generaladjutanten Grafen Paar, Major Albert Margutti, sowie dem Marine-Attaché bei der Kaiserlich deutschen Botschaft in Wien, Kapitän zur See Rampold;

4. das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Redakteur des Korrespondenzbureaus im Ministerrats-Präsidium, Kaiserlichen Rat Ernst Pic, dem Hauptmann im Infanterie-Regiment Nr. 32 Anton Mazuran, sowie dem Botschaftssekretär bei der Kaiserlich deutschen Botschaft in Wien, Heinrich Grafen von Waldburg zu Wolfegg und Waldsee;

5. das Ritterkreuz I. Klasse:
 dem Hofoberkommissär beim Obersthofmeisteramt August Ritter von Beckbecker,
 dem Hofbauinspektor Anton Brandner,
 dem Vorstand des Hoftelegraphenamtes, Kaiserlichen Rat und Oberpostverwalter Julius
 Schultes,
 dem Hofrechnungsrat Alois Scholtys,
 den Polizeioberkommissären Franz Jenisch und Georg Bayerl,
 dem Expedienten der Militärkanzlei, Expeditor Franz Repolusk,
 dem Militärattaché bei der Kaiserlich deutschen Botschaft in Wien, Rittmeister und
 Flügeladjutanten Grafen von Ragenek und
 dem Konsulatssekretär beim Kaiserlich deutschen Generalkonsulat in Budapest, Kaiserlichen
 Hofrat Epler;

6. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:
 dem Hofkommissär I. Klasse beim Obersthofmeisteramt Franz Rosner und
 dem Oberleutnant Joseph Grafen Sternberg im Infanterie-Regiment Nr. 32;

7. das Ritterkreuz II. Klasse:
 dem Hofadjunkt Gustav Degen und
 dem Hofgartenadjunkt Georg Kalchauer;

D. das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:

dem Leibkammerdiener Georg Bukowansky,
 dem Sicherheitswachinspektor Mathias Wimmer und
 dem Kadettsoffiziersstellvertreter Slavko Radic im Infanterie-Regiment Nr. 32;

E. Verdienstmedaillen:

1. die kleine goldene:
 dem Leibbüchsenspanner Joseph Zeas,
 dem Hofsaaltürhüter Franz Oberleitner und
 dem Kanzlisten Wenzel Ulbrich bei der Steueradministration in Wien;

2. die silberne:
 dem Hofansager im Obersthofmarschallamt Joseph Steyskal,
 dem Hof-Kammerbüchsenspanner Leopold Treschnak,
 den Leiblakaien Joseph Mikula und Franz Menrath,
 den Hofhausdienern Balthasar Hertl und Heinrich Slama,
 den Hofkutschern Franz Bayer und Eduard Zeiler,
 dem Ordonnanzunteroffizier der Generaladjutantur, Gardeinfanteristen Stephan Weigl,
 dem Briefbesteller in der Hofburg Friedrich Rautner,
 dem Sicherheitswachmann Franz Seichter und
 dem Polizeiagenten Martin Sidelpes in Wien.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 12. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Königlich Preussischen Militärbeamten, Hofbediensteten und Unteroffizieren die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

das Ritterkreuz II. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem Geheimen Registrator Petersen im Militärkabinett;

die silberne Verdienstmedaille:

den Kammerlakaien Daniel und Scheffler,

den Damenlakaien Ehlers und Wien,

dem Mundkoch Ferse,

dem Steward Dehnert,

dem Küchen-diener Hohn,

dem Silberdiener Heinze,

dem Postkurier Frenzel,

dem Botenmeister Kraus im Militärkabinett,

dem Kanzleidiener Metting beim Auswärtigen Amt des Deutschen Reichs, sowie

den Leibgendarmen Vizewachtmeister Gubainsky und Sergeant Schmidt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 13. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Präsidenten des Verbandes der badischen landwirtschaftlichen Konsumvereine, Bürgermeister Friedrich Säger in Diersheim und

dem Verbandsdirektor Philipp Riehm in Karlsruhe das Ritterkreuz II. Klasse Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 20. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Privatdozenten in der medizinischen Fakultät der Friedrich Wilhelms-Universität in Berlin, Professor Dr. Karl Schäfer das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 22. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preussischen Hauptmann Paul Baader, Kompaniechef im 2. Lothringischen Infanterie-Regiment Nr. 131, das Ritterkreuz II. Klasse Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 23. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Notar Peter Diez in Heidelberg das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 26. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Konservator der städtischen Sammlungen, Professor a. D. Dr. Karl Pfaff in Heidelberg und

dem Fabrikanten Ernst Posselt in Waldkirch das Ritterkreuz I. Klasse Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Mitglied des Musikausschusses des Badischen Sängerbundes, Professor Julius Scheidt in Karlsruhe das Ritterkreuz I. Klasse Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 30. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, der Telegraphengehilfin Stephanie Henrich in Karlsruhe die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 13. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Oberpostschaffner Johann Altergott in Karlsruhe die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 13. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Faktor Karl Bayer in Baden die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr Friedrichstal:

Landwirt Wilhelm Karl Gorenflo,
Schuster Gustav Adolf Varié,
Schuster Ludwig Gorenflo,
Schmied Philipp Ludwig Borel,
Landwirt Friedrich Borel und
Schreiner Philipp Heinrich Kampmann
das Ehrenzeichen für 40 jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr in Durmersheim:

Privatmann Karl Abath,
Landwirt Franz Melcher,
Landwirt Josef Kary II,
Maurer Josef Buchmüller,
Maurer Egidius Hettel,
Landwirt Silvester Morik,
Ortsdiener Franz Buchmüller,
Schuster Augustin Haik,
Landwirt Josef Heck III,

Landwirt Josef Rary III,
 Landwirt Urbanus Würz und
 Landwirt David Heß II
 das Ehrenzeichen für 40 jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 13. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr in Kappelrodeck:

Mehgermeister Anton Eckerle,
 Seilermeister Urban Weiser,
 Handelsmann Josef Schindler,
 Maurermeister Julianus Ruh,
 Maurermeister Wilhelm Vogel und
 Maurermeister August Lamm
 das Ehrenzeichen für 40 jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen.

Erlaubnis zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Personen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen fremden Orden und Ehrenzeichen zu erteilen und zwar dem Oberhofmarschall Leopold Freiherrn von Freystedt und dem Oberschloßhauptmann Wilhelm Offensandt von Berckholz für den Königlich Preussischen Kronen-Orden I. Klasse;

dem Oberhofmeister Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Julius von Stabel für den Stern zum Königlich Preussischen Roten Adler-Orden II. Klasse;

dem Präsidenten der Generalintendanz der Großherzoglichen Civilliste, Wirklichen Geheimerat Dr. Eduard Nicolai und

dem Oberstallmeister Wilhelm Grafen von Sponneck für den Königlich Preussischen Roten Adler-Orden II. Klasse mit dem Stern;

dem Rabinettsrat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise, Geheimerat Richard von Chelius für den Stern zum Königlich Preussischen Kronen-Orden II. Klasse;

dem Hofjägermeister Hugo Werhart von Bernegg für den Königlich Preussischen Kronenorden II. Klasse;

dem Mitglied der Generalintendanz der Großherzoglichen Civilliste und Vorstand des Großherzoglichen Hofzahlamts, Geheimen Finanzrat Julius Erleben für den Königlich Preussischen Kronen-Orden III. Klasse;

dem Registrator Gustav Flach beim Oberhofmarschallamt sowie dem Oberrechnungsrat Christian Rühle und

- dem Kanzleirat Nikolaus Schmidt bei der Generalintendanz der Großherzoglichen Civil-
liste für den Königlich Preussischen Kronen-Orden IV. Klasse;
- dem Hofsurier Ludwig Herold und
dem Küchenmeister Hermann Bezold für das Kreuz des Königlich Preussischen All-
gemeinen Ehrenzeichens;
- den Offizianten
Josef Lang und
Anton Vogt,
dem Lakaien Franz Link,
dem Hofjäger Leopold Schäffer in Hagsfeld,
dem Galeriediener Hausmeister Gustav Wächter und
dem Obergartenwächter Friedrich Pfeifer in Karlsruhe für die Königlich Preussische
Krone Adler-Medaille;
- dem Kelleraufseher Karl Ehredt,
den Lakaien
Hermann Erb,
Ernst Richert und
Karl Döbelin,
dem Portier Eberhard Geiger,
dem Schloßwächter Anton Desterle,
dem Palaisdiener Philipp Krieger,
dem Schloßdiener Johann Monami,
dem Küchendiener Engelbert Kerber und
dem Kanzleidiener Wilhelm Friedenauer bei der Generalintendanz der Großherzoglichen
Civilliste für die Königlich Preussische Kronen-Orden-Medaille;
- dem Ministerialdirektor im Ministerium des Innern, Geheimen Oberregierungsrat
Dr. Karl Glockner und
dem Landeskommisär, Geheimen Oberregierungsrat Adolf Föhrenbach in Karlsruhe
für den Königlich Preussischen Orden Adler-Orden II. Klasse;
- dem Musikdirektor Professor Julius Scheidt am Konservatorium für Musik in Karlsruhe,
dem Expeditor im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen An-
gelegenheiten, Kanzleirat Christoph Uhl und
dem Polizeiinspektor Wilhelm Hollerbach in Karlsruhe für den Königlich Preussischen
Orden Adler-Orden IV. Klasse;
- dem stimmführenden Mitglied des Staatsministeriums, Wirklichen Geheimen Rat
Dr. Richard Reinhard,
dem Präsidenten des Ministeriums der Finanzen, Wirklichen Geheimen Rat Dr. ing.
Max Honfell und
dem Präsidenten des Ministeriums des Innern, Wirklichen Geheimen Rat Heinrich
Freiherr von und zu Bodman für den Königlich Preussischen Kronenorden I. Klasse;

- dem Generaldirektor der Staatseisenbahnen, Geheimen Rat August Roth für den Stern zum Königlich Preussischen Kronen-Orden II. Klasse;
- dem Ministerialdirektor im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geheimen Rat Dr. Wilhelm Hübsch und
- dem Ministerialdirektor im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Geheimen Rat Dr. Adolf Kühn für den Königlich Preussischen Kronen-Orden II. Klasse mit dem Stern;
- dem Amtsvorstand, Geheimen Regierungsrat Hans Freiherrn von Krafft-Ebing für den Königlich Preussischen Kronen-Orden II. Klasse;
- dem Vorstand der Betriebsinspektion Karlsruhe, Oberbetriebsinspektor Wilhelm Weiß,
- dem Oberbürgermeister der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe Karl Siegrist,
- dem Polizeireferenten im Ministerium des Innern, Ministerialrat Oskar Schäfer und
- dem Polizeidirektor Dr. Otto Seidenadel in Karlsruhe für den Königlich Preussischen Kronen-Orden III. Klasse;
- dem Polizeikommissär Karl Haas in Karlsruhe für den Königlich Preussischen Kronen-Orden IV. Klasse;
- dem Gendarmerieoberwachtmeister Josef Seithel in Karlsruhe für das Kreuz des Königlich Preussischen Allgemeinen Ehrenzeichens;
- den Gendarmeriewachtmeistern
- Andreas Fecht und
- Max Bader sowie
- dem Gendarmen Johannes Schäfer in Karlsruhe für das Königlich Preussische Allgemeine Ehrenzeichen;
- den Amtsaktuaren
- Ottmar Lindau in Donaueschingen und
- Adolf Roth in Karlsruhe,
- dem Straßenmeister Karl Läubin in Donaueschingen,
- den Gendarmeriewachtmeistern
- Hermann Weltin in Neustadt und
- Ignaz Schuh in Überlingen,
- den Polizeiwachtmeistern
- Johann Ruf in Karlsruhe und
- Fidel Rudolf in Donaueschingen und
- dem Polizeisergeanten Wilhelm Scharpf in Karlsruhe für die Königlich Preussische Rote Adler-Medaille;
- dem Polizeisergeanten Karl Thorwarth in Karlsruhe,
- dem Gendarmen Hieronymus Gentner in St. Georgen i. Schw. und
- dem Schutzmann Josef Beck in Karlsruhe für die Königlich Preussische Kronen-Orden-Medaille;
- dem Kaufmann Karl Kapp in Mailand für den Königlich Preussischen Kronen-Orden III. Klasse und

dem Kaufmann Karl Glockner daselbst für den königlich Preussischen Roten Adler-Orden IV. Klasse,

dem Bildhauer Wilhelm Sauer in Karlsruhe für den königlich Preussischen Roten Adler-Orden IV. Klasse,

dem Kaiserlichen Konsulatssekretär in Palermo Max Kammerer aus Karlsruhe für den königlich Preussischen Kronen-Orden IV. Klasse,

dem Betriebsassistenten Ferdinand Straßer in Donaueschingen für das Kreuz des königlich Preussischen Allgemeinen Ehrenzeichens,

dem Oberbriestträger Karl Häusler in Donaueschingen für die königlich Preussische Kronen-Orden-Medaille,

dem Pfarrer der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Freiburg Hugo von Reußler für das Ritterkreuz I. Klasse des Herzoglich Sachsen Ernestinischen Hausordens,

dem technischen Referenten für Veterinärwesen und Viehzucht im Ministerium des Innern, Oberregierungsrat Franz Hafner für das Komturkreuz des k. k. österreichischen Franz Joseph-Ordens, sowie

dem praktischen Arzt Dr. Fridolin Schinzinger in Freiburg und

dem Verwalter bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen, Rechnungsrat Ludwig Ackermann für das Offizierkreuz desselben Ordens,

dem Offizianten Johann Reinhard für das k. k. österreichische goldene Verdienstkreuz und den Sakaien

Heinrich Kraßmann,

Adolf Kessler und

Adolf Zabler für das k. k. österreichische silberne Verdienstkreuz mit der Krone,

dem Polizeikommissär Georg Mitsch und

dem Polizeiseergeanten Georg Hauß für die Fürstlich montenegrinische goldene Verdienstmedaille;

dem Polizeiseergeanten Otto Hatt,

den Schulleuten

Julius König,

Otto Müller,

Georg Noë,

Peter Spies und

Friedrich Wenzelburger für die Fürstlich montenegrinische silberne Verdienstmedaille sowie

dem Privatmann Heinrich Bauer in Karlsruhe für das Päpstliche Kreuz „Pro Ecclesia et Pontifice“.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 11. März d. J.

den Professor Emil Hirsch am Realgymnasium in Ettenheim in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium in Bruchsal zu versetzen und

den Lehramtspraktikanten Hugo Hofmann von Lörrach zum Professor am Realgymnasium in Ettenheim zu ernennen;

unter dem 13. Mai d. J.

den Privatdozenten der naturwissenschaftlich-mathematischen Fakultät der Universität Heidelberg Dr. Georg Tischler aus Losgheuen und

Dr. August Darapsky aus Mainz den Titel außerordentlicher Professor zu verleihen;

den Oberschulrat Edmund Rebmann in Karlsruhe zum ordentlichen Mitgliede des Landesgewerbeamtes im Nebenamte zu ernennen, sowie

dem Ingenieurpraktikanten Adolf Ludin von Karlsruhe den Titel Regierungsbaumeister zu verleihen und

die Ingenieurpraktikanten Richard Koch bei der Rheinbauinspektion Karlsruhe und Adolf Stoll bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Überlingen zu Regierungsbaumeistern bei der Wasser- und Straßenbauverwaltung zu ernennen;

unter dem 14. Mai d. J.

dem Oberpostpraktikanten Hermann Brehm aus Mannheim die Postinspektorstelle in Lahr zu übertragen und ihn zum Postinspektor zu ernennen;

den Professor Dr. Stephan Kraft an der Oberrealschule in Heidelberg an die Realschule in Bretten und

den Professor Joseph Riegelsberger an der Realschule in Bretten an die Oberrealschule in Heidelberg, beide in gleicher Eigenschaft, zu versetzen; ferner

den Lehramtspraktikanten Anton Brommer von Neusäß zum Professor an der Oberrealschule in Pforzheim und

unter dem 18. Mai d. J.

den Steuerinspektor Dr. Karl Schmidt in Karlsruhe zum Notar im Amtsgerichtsbezirk Lahr zu ernennen (vom Justizministerium wurde demselben das Notariat Lahr II zugewiesen);

unter dem 20. Mai d. J.

den Amtsvorstand Geheimen Regierungsrat Emil Rußbaum in Offenburg zum Verwaltungsgerichtsrat zu ernennen,

den Amtsvorstand Geheimen Regierungsrat Otto von Senger in Überlingen in gleicher Eigenschaft nach Offenburg zu versetzen,

den Oberamtmann Hermann Levinger in Mannheim zum Amtsvorstand in Überlingen und

den Oberamtmann Dr. Friedrich Pfaff in Stockach zum Amtsvorstand daselbst zu ernennen,

den Amtmann Josef Roth in Pforzheim in gleicher Eigenschaft nach Mannheim zu versetzen, sowie

den Regierungsassessor Alexander Fischer von Freiburg unter Ernennung zum Amtmann dem Bezirksamt Pforzheim als Beamten beizugeben;

unter dem 25. Mai d. J.

den Notar Peter Diez in Heidelberg auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste in den Ruhestand und

den Notar Alfred Meyr in Lahr in den Amtsgerichtsbezirk Heidelberg zu versetzen (vom Justizministerium wurde dem Notar Kaiser das Notariat Heidelberg I, dem Notar Meyr das Notariat Heidelberg II und dem Notar Becker das Notariat Heidelberg III zugewiesen);

unter dem 29. Mai d. J.

den Notar Konrad Kern in Tiengen in den Amtsgerichtsbezirk Hadolfszell zu versetzen (vom Justizministerium wurde demselben das Notariat Hadolfszell zugewiesen) und

dem Privatdozenten der theologischen Fakultät der Universität Heidelberg, Lizentiat Friedrich Karl Niebergall aus Kirn, den Titel außerordentlicher Professor zu verleihen;

unter dem 3. Juni d. J.

den Notar Konstantin Strübe in Weinheim in den Amtsgerichtsbezirk Lahr,

den Notar Karl Lederle in Philippsburg in den Amtsgerichtsbezirk Weinheim,

den Notar Franz Simmler in Neckarbischofsheim in den Amtsgerichtsbezirk Philippsburg und

den Notar Heinrich Bolack in Aglasterhausen in den Amtsgerichtsbezirk Neckarbischofsheim zu versetzen (vom Justizministerium wurde dem Notar Konstantin Strübe das Notariat Lahr I, dem Notar Karl Lederle das Notariat Weinheim I und dem Notar Franz Simmler das Notariat Philippsburg zugewiesen);

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 28. Februar d. J. aus der Zahl der von dem Erzbischöflichen Ordinariate der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber auf die katholische Pfarrei Lausheim, Dekanats Stühlingen, den Kaplaneiverweser Franz Peter in Löffingen gnädigst zu designieren geruht. Derselbe ist am 12. Mai d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Dienstnachrichten.

Es wurden vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unter dem 31. Mai d. J. Registraturassistent Adolf Henninger beim Landgericht Offenburg auf sein Ansuchen wegen leidender Gesundheit auf 15. Juli d. J. in den Ruhestand versetzt;

vom Großherzoglichen Ministerium des Innern unter dem 12. Mai d. J. Gewerbelehrer Emil Sickingen in Durlach nach Freiburg, Gewerbelehrer Stephan Köhble in Freiburg nach Neustadt, Gewerbelehrer Hermann Steiger in Neustadt nach Freiburg und Gewerbelehrer Adolf Müller in Freiburg nach Zell i. W., sämtlich in gleicher Eigenschaft, versetzt;

unter dem 13. Mai d. J. Revident Fritz Ruprecht in Neustadt dem Bezirksamt Mespfrich zur Aushilfe beigegeben;

unter dem 16. Mai d. J. der beurlaubte Revident Joseph Kern dem Bezirksamt Billingen als Revisionsbeamter zugeteilt und

unter dem 31. Mai d. J. Regierungsbaumeister Eduard Kiefer in Emmendingen zur Wasser- und Straßenbauinspektion Rastatt versetzt;

vom Großherzoglichen Ministerium der Finanzen unter dem 20. Mai d. J. Oberbuchhalter Joseph Walzenbach beim Hauptsteueramt Freiburg nach Mannheim versetzt und dem Hauptzollamt daselbst zur Dienstleistung zugeteilt;

vom Katholischen Oberstiftungsrat unter dem 20. Mai d. J. Justizaktuar Ernst John bei der Registratur des Katholischen Oberstiftungsrats zum Registraturassistenten ernannt;

von Großherzoglicher Generaldirektion der Staatseisenbahnen unter dem 28. März d. J. Betriebsassistent Adolf Karl-Huber in Mannheim nach Konstanz,

unter dem 29. April d. J. Betriebsassistent Adolf Neudecker in Elzach nach Konstanz,

unter dem 5. Mai d. J. Betriebsassistent Karl Christian in Karlsruhe nach Heidelberg und

unter dem 6. Mai d. J. Betriebssekretär Friedrich Hattich in Durlach zur Zentralverwaltung nach Karlsruhe versetzt;

unter dem 25. Mai d. J. die Betriebsassistenten Peter Woerlein in Lauda und Hermann Waldvogel in Bruchsal zu Betriebssekretären befördert, sowie

Betriebsassistent Alois Hengartner in Konstanz nach Mespfrich versetzt;

unter dem 29. Mai d. J. Betriebssekretär Kilian Schumacher in Neckarsteinach zum Stationsverwalter,

unter dem 30. Mai d. J. Eisenbahnassistent Joseph Brecht in Thaingen zum Betriebsassistenten,

unter dem 3. Juni d. J. Betriebssekretär Friedrich Eglau in Radolfzell zum Güterexpeditor und

unter dem 4. Juni d. J. Betriebssekretär Ludwig Göpper in Steinbach zum Stationsverwalter ernannt; ferner

von Großherzoglicher Zolldirektion unter dem 21. Mai d. J. Hauptamtsassistent Ernst Götz in Stühlingen nach Basel versetzt.

Ferner wurden

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unter dem 24. April d. J. Assessor Elija Goitein aus Karlsruhe als Rechtsanwalt beim Landgericht Mannheim mit dem Wohnsitz daselbst und

unter dem 14. Mai d. J. Assessor Georg Huckle aus Plankstadt als Rechtsanwalt beim Oberlandesgericht zugelassen.

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Max Egon von Fürstenberg auf die Pfarrei Donaueschingen, Dekanats Billingen, präsentierte bisherige Pfarrverweser Dr. Heinrich Feuerstein daselbst ist am 17. Mai d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Erzellenz der Herr Erzbischof hat verliehen:

die Pfarrei St. Georgen, Dekanats Triberg, dem Pfarrverweser Emil Hogg in St. Georgen. Derselbe ist am 3. Mai d. J. kirchlich eingesetzt worden.

die Pfarrei Adelsheim, Dekanats Buchen, dem Pfarrverweser Friedrich Schlatter in Adelsheim. Derselbe ist am 10. Mai d. J. kirchlich eingesetzt worden und

die Pfarrei Neudorf, Dekanats Philippsburg, dem Pfarrer Gregor Meisel in Balzfeld. Derselbe ist am 17. Mai d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der von dem Königlich Bayerischen erblichen Reichsrat Herrn Hans Karl Freiherrn von und zu Frankenstein auf die Pfarrei Niederschoppsheim, Dekanats Lahr, präsentierte bisherige Pfarrer Dr. Valentin Hoch in Altenburg ist am 10. Mai d. J. in die genannte Pfarrei kirchlich eingesetzt worden.

Namensänderungen.

Die Namen der nachstehenden Personen sind wie folgt geändert:

Der bisherige Name, Zeit und Ort der Geburt.	Beruf und Wohnort des Trägers.	Der neue Name.
Gertrud Martha Raupp, geb. am 28. März 1902 zu Basel,	— Weil	Gertrud Martha Röschard.
Wilhelm Schweizer Ehefrau, Marie geb. Wiffinger, geb. am 25. August 1877 zu Borberg,	— Borberg	Marie Pauline Schweizer.
Philipp Wiffinger, geb. am 29. November 1884 zu Borberg,	Landwirt in Borberg	Philipp Hermann Wiffinger.
Karl Josef Blau, geb. am 26. Juni 1870 zu Walldürn.	Buchbinder in Walldürn	Karl Josef Franz Blau.

Karlsruhe, den 4. Juni 1908.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Aus Auftrag:

Buch.

Frey.

Maria Goreth in Stetten a. f. M. hat um die Ermächtigung nachgesucht, den Familiennamen des am 23. März 1891 in Stetten a. f. M. geborenen Otto Riestler in „Goreth“ zu ändern.

Etwaige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen drei Wochen dahier geltend zu machen.

Karlsruhe, den 6. Juni 1908.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Aus Auftrag:

Buch.

Frey.

Die Werkmeisterprüfung betreffend.

Nachgenannte Kandidaten haben in diesem Jahre die Werkmeisterprüfung für den hochbautechnischen Dienst ordnungsmäßig bestanden und hierdurch gemäß § 8 der landesherrlichen Verordnung vom 8. Dezember 1883 das Prädikat „Werkmeister“ erlangt:

Aberle, Karl Friedrich, von Hornberg,
 Avenmarg, Julius Hermann, von Karlsruhe,
 Bleß, Johann Baptist, von Karlsruhe,
 Burkart, Otto, von Mörsch,
 Carl, Eugen Oskar, von Freiburg,
 Eichsteller, Wilhelm Albert, von Teutschneurent,
 Fischer, Jakob Heinrich, von Mannheim,
 Friedmann, Albert, von Ottersweier,
 Fuchs, Georg Heinrich, von Weinheim,
 Gaus, Bonifaz, von Empfingen,
 Gehrig, August, von Tauberbischofsheim,
 Geist, Alexander, von Karlsruhe,
 Göbel, Oswald, von Eiersheim,
 Hartenstein, Karl Philipp Jakob, von Heidelberg,
 Hebeisen, Josef, von Gammertingen,
 Heim, Friedrich Wilhelm, von Triberg,
 Heinstein, Karl Hermann Michael, von Heidelberg,
 Heizmann, Josef Karl Kaspar, von Mannheim,
 Hoch, Karl Emil, von Waldshut,
 Höll, Heinrich Erwin, von Ettlingen,
 Hug, Roman, von Unter-Isental,
 Hupfer, Johann, von Bayreuth,
 Jochum, Johann, von St. Ingbert,
 Kastner, Adolf, von Rintheim,
 Kern, Alois, von Freudenberg,
 Kiffelmann, Heinrich, von Königsbach,
 Knauß, Ludwig Friedrich, von Karlsruhe,
 Kratt, Friedrich Karl Adolf, von Karlsruhe,
 Krauß, Gustav Adolf, von Pfullendorf,
 Kühn, Johannes, von Otigheim,
 Leber, Emil Heinrich, von Oberkirch,
 Ludin, Karl, von Steinen,
 Moppert, Karl August, von Offenburg,
 Neuburger, Friedrich Hermann, von Neustadt,
 Psitsch, Friedrich Robert, von Seckach,

Philipp, Emil, von Niederschwörstadt,
 Reiß, Heinrich, von Mannheim,
 Remmel, Franz, von Schutterwald,
 Rott, Karl Wilhelm, von Heidelberg,
 Stegmeier, Andreas, von Rastig,
 Zimmermann, Vincenz, von Schollbrunn.

Karlsruhe, den 23. Mai 1908.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A.:

Wiener.

von Gemmingen.

Die den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes entsprechenden Hilfskassen betreffend.

Gemäß § 75 a Absatz 5 des Krankenversicherungsgesetzes bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Krankenunterstützungsverein der Eutingen Goldfabrikarbeiter in Eutingen, dessen Statuten in § 9 einer Änderung unterzogen worden sind, von neuem eine Bescheinigung im Sinne des § 75 a Absatz 1 des Krankenversicherungsgesetzes ausgestellt worden ist.

Karlsruhe, den 24. Mai 1908.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A.:

Wiener.

E. Muser.

Die Ernennung der Bezirksräte betreffend.

In der Anlage wird das Verzeichnis der aus den Listen der Kreisversammlungen ernannten Mitglieder der Bezirksräte, welche an die Stelle der nach Vorschrift des Gesetzes auf den 1. April d. J. ausgeschiedenen Hälfte der Bezirksratsmitglieder getreten sind, zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Karlsruhe, den 26. Mai 1908.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A.:

Weingärtner.

Dr. von Bayer.

Anlage.

Verzeichnis.

Achern.

Theodor Straß, Bürgermeister in Sasbachried,
 Ignaz Graf, Gastwirt in Sasbachwalden,
 Anton Kenner, Bürgermeister in Gamshurst,
 Rudolf Hund, Bürgermeister in Kappelrodeck.

Adelsheim.

Ludwig Gramlich, Bürgermeister in Sennfeld,
 Karl Ebel I, Gemeinderat in Merchingen,
 Johann Baier, Bürgermeister in Schlierstadt.

Baden.

Karl Kaufsch, Stadtrat in Baden,
 Anton Eichelberger, Gemeinderat in Sandweier,
 Anton Hillert, I. Ratschreiber in Sinzheim,
 Ludwig Schwarz, Bürgermeister in Ebersteinburg.

Bonndorf.

Adolf Gäng, Landwirt in Weizen,
 Richard Preiser, Holzhändler und Obstbaumzüchter in Brunnadern,
 Gustav Rudigier, Kaufmann in Grafenhausen,
 Hugo Behringer, Fabrikant in Ühlingen.

Bogberg.

Georg Riegler, Ratschreiber in Schweigern,
 Karl Ringeisen, Bürgermeister in Klepsau,
 Karl Moser, Bürgermeister in Schwarzenbrunn.

Breisach.

Heinrich David, Gemeinderat in Achlarren,
 Hermann Kohler, Kaufmann in Breisach,
 Karl Kollros, Löwenwirt in Sasbach,
 Josef Vogel, Bürgermeister in Riechlinbergen.

Bretten.

Karl Eberbach, Gemeinderat in Bretten,
 Karl Fränkle, Bürgermeister in Münzesheim,
 Karl Steinbach, Bürgermeister in Gondelsheim,
 Wilhelm Dauth, Bürgermeister in Zaisenhäusen.

Bruchsal.

Philipp Waltherr, Stadtrat in Bruchsal,
 Albert Felder, Fabrikant in Bruchsal,
 Christoph Schöttle, Direktor in Waghäusel,
 Karl Josef Stöckel, Bürgermeister in Wiesental,
 Paul Böser, Bürgermeister in Forst.

Buchen.

Johann Michael Müller, Bürgermeister in Landenberg,
 August Burkardt, Bürgermeister in Mudau,
 Karl Stalf, Kaufmann in Buchen,
 Theodor Kunzmann, Landwirt in Rinschheim.

Bühl.

Theodor Kern, Gemeinderat in Bühlertal,
 Josef Gander, Bürgermeister in Unzhurst,
 Karl Lorenz, Lammwirt in Stollhofen,
 Dionys Spitzmesser, Bürgermeister in Moos.

Donaueshingen.

Albert Hummel, Kaufmann und Gemeinderat in Bräunlingen,
 Fidel Werner, Ratschreiber in Wolterdingen,
 Karl Held, Ratschreiber in Sunthausen,
 Johann Baptist Rosshardt, Bürgermeister in Hondingen.

Durlach.

Friedrich Kindler, Gemeinderat in Durlach,
 Karl Schell, Altbürgermeister in Jöhlingen,
 Jakob Schäfer, Bürgermeister in Wilferdingen,
 Ernst Uckele, Ratschreiber in Langensteinbach.

Eberbach.

Friedrich Heuß, Hammerwerksbesitzer in Eberbach,
 Jakob Thrig II, Bürgermeister in Strümpfelbrunn,
 Dr. John Gustav Weiß, Bürgermeister in Eberbach.

Emmendingen.

Joseph Baumgartner, Fabrikdirektor in Emmendingen,
 Camill Behrle, Kaufmann in Herbolzheim,
 Jakob Martin Wiedemann, Gemeinderat in Eichstetten,
 Gottlieb Haas, Gemeinderat in Freiamt (Reichenbach),
 Leopold Reibel, Gastwirt in Denzlingen.

Engen.

Eugen Müller, Gastwirt in Welschingen,
 Karl Faller, Gastwirt in Engen,
 Eduard Koppel, Kaufmann in Hilzingen,
 Franz Sales Leiber, Bürgermeister in Hattingen.

Eppingen.

Maier Heinsheimer, Kaufmann in Eppingen,
 Rupert Eiermann, Landwirt in Rohrbach a. G.,
 Ludwig Seib, Bürgermeister in Berwangen,
 Jakob Gruner, Altbürgermeister in Ittlingen.

Ettenheim.

Ludwig Müller, Lammwirt in Ettenheim,
 Ferdinand Kromer, Bürgermeister in Mahlberg,
 Anton Müllerleile, Gemeinderat in Dörlinbach,
 Wilhelm Schaubert, Landwirt in Ringsheim.

Ettlingen.

Mathias Glaser, Bürgermeister in Pfaffenrot,
 Leopold Stiegele, Gemeinderat und Zimmermann in Oberweier,
 Franz Becker, Lilienvirt in Neuburgweier,
 Eduard Kühn, Fabrikant in Ettlingen.

Freiburg.

Wilhelm Feuerstein, Stadtrat in Freiburg,
 Oskar Geiges, Architekt in Freiburg,
 Franz Gerteis, Stadtrat in Freiburg,
 Karl Haßler, Bürgermeister in Tiengen,
 Dr. Friedrich Hieber, Privatmann in Freiburg.

Heidelberg.

Dr. Wilhelm Windelband, Geheimerat, Professor in Heidelberg,
 Friedrich Deldorf, Malermeister in Heidelberg,
 Heinrich Kaltschmidt, Bürgermeister in Rohrbach,
 Peter Blas, Landwirt auf dem Schwabenheimerhof,
 Emil Köster, Stadtrat in Heidelberg.

Karlsruhe.

Stephan Moninger, Brauereidirektor in Karlsruhe,
 Otto Müller, Fabrikant in Karlsruhe,

Wilhelm Stober, Bauunternehmer und Stadtrat in Karlsruhe,
 Ernst August Volz, Bürgermeister in Liedolsheim,
 Ludwig Neck, Bürgermeister in Eggenstein.

Kehl.

Karl Stengel, Gemeinderat in Lichtenau,
 Georg Scherer III, Landwirt in Sand,
 Georg Hörter, Landwirt in Eckartsweier,
 Emil Fingado, Kaufmann in Kehl.

Konstanz.

Michael Federspiel, Stadtrat in Konstanz,
 Hugo Bantlin, Fabrikant in Konstanz,
 Julius Gensle, Bürgermeister in Bihelstetten,
 Dominik Hangarter, Schreinermeister in Wangen,
 Johann Streit, Bürgermeister in Rielasingen.

Lahr.

Gustav Höring, Stadtrat in Lahr,
 Lorenz Neff, Bierbrauer in Friesenheim,
 Balthasar Kopf, Gemeinderat in Kürzell,
 Benedikt Schmieder, Bürgermeister in Prinzbach,
 Karl August Rubin, Landwirt in Ottenheim.

Lörrach.

Gustav Schultheiß, Kaufmann in Lörrach,
 Fritz Lienin, Sparkassenrechner in Weil,
 Ernst Friedrich Ehret, Bauunternehmer und Gemeinderat in Brombach,
 Emil Aberer, Müller in Egringen,
 Fritz Nägelin, Bürgermeister in Hertingen.

Mannheim.

August Ludwig, Ingenieur in Mannheim,
 Heinrich Löwenhaupt, Stadtrat in Mannheim,
 Adolf Bensinger, Fabrikant in Mannheim-Neckarau,
 Michael Bläß, Kaufmann in Ladenburg,
 Heinrich Wittner, Gemeinderat in Sandhofen.

Mespelkirch.

Fritz Stärk, Bierbrauer in Mespelkirch,
 Rudolf Beil, Zimmermann in Reidingen,
 Leander Manock, Steuererheber in Boll.

Mosbach.

Karl Scherer, Fabrikant in Aglasterhausen,
 Jakob Walter, Rosenwirt in Sulzbach,
 Josef Rehm, Bürgermeister in Alfeld,
 Adolf Brandenburg, Ökonom in Mosbach,
 Johann Georg Reichert, Bürgermeister in Fahrenbach.

Müllheim.

Fritz Güntert, Bürgermeister in Laufen,
 Wilhelm Schäfer, Bürgermeister in Malsburg,
 Friedrich Eglin, Wirt in Feldberg,
 Friedrich Fischer, Bürgermeister in Niederweiler.

Neustadt.

Adolf Schork, Bürgermeister in Neustadt,
 Johann Steiert, Altfallerbauer in Kappel,
 Adolf Maurer, Privatmann in Eisenbach.

Oberkirch.

Anton Kimmig, Ochsenwirt in Oberkirch,
 Ludwig Braun, Holzhändler in Oppenau,
 Karl Walz, Landwirt in Tiergarten,
 Josef Kimmig (Holzlenz), Hofbesitzer in Griesbach.

Offenburg.

Franz Marzluf, Bürgermeister in Marlen,
 Josef Adloff, Landwirt in Schutterwald-Höfen,
 Ambros Knosp, Landwirt in Urloffen,
 Wilhelm Walter, Fabrikant in Offenburg.

Pforzheim.

Alfons Kern, Stadtrat in Pforzheim,
 Christian Weber, Stadtrat in Pforzheim,
 Andreas Diehlmann, Gemeindeführer in Oschelbronn,
 Johann Bechtold, Bürgermeister in Tiefenbronn,
 Christoph Wüst, Landwirt in Elmendingen.

Pfullendorf.

Engelbert Walter, Privatmann in Pfullendorf,
 Adolf Reisch, Bürgermeister in Waldbeuren,
 Eduard Wiedemann, Bürgermeister in Sohl.

Rastatt.

Adolf Niederbühl, Gemeinderat in Rastatt,
 Theodor Zipp, Kaufmann in Rastatt,
 Wilhelm Steinsick, Direktor in Gaggenau,
 Wilhelm Ohlmer, Gemeinderat in Gernsbach,
 Karl Krieg, Bürgermeister in Weisenbach.

Säckingen.

Albert Bally, Fabrikant in Säckingen,
 Adolf Senger, Bürgermeister in Kollingen,
 Karl Friedrich Rünzi, Sonnenwirt in Hottingen,
 Emil Eckert, Gemeinderat und Landwirt in Großherrischwand.

St. Blasien.

Benjamin Bockstaller, Steuererheber in Blasiwald,
 Leopold Denz, Bürgermeister in Wolpadingen-Hierholz,
 Josef Schmidt, Bürgermeister in Todtmoos.

Schönau.

Johann Kiefer, Ochsenwirt in Schönau,
 Karl Otto Keller, Bürgermeister in Todtnau,
 Ferdinand Faller, Fabrikdirektor in Zell.

Schopfheim.

Gustav Leonhardt, Bürgermeister in Weitenau,
 Ernst Sutter, Weinhändler in Schopfheim,
 Ernst Christlieb Schmidt, Landwirt in Gersbach,
 Emil Rüttschle, Bürgermeister in Adelhausen.

Schwezingen.

Karl Armbruster, Kaufmann in Altlußheim,
 Hermann Trunk, Zigarrenfabrikant in Blankstadt,
 Johann Dehoust IV, Landwirt in Friedrichsfeld,
 Otto Abetz, Domänenrat in Schwezingen.

Sinsheim.

Hubert Wittmann, Direktor in Waibstadt,
 Adam Laule, Landwirt in Helmstadt,
 Jakob Schaupp, Bürgermeister in Eschelbach,
 Johannes Doll, Ziegeleibesitzer in Reichen,
 Heinrich Bierling, Gutspächter zu Schloß Neuhaus, Gemeinde Ehrstädt.

Staufen.

Robert Binninger, Bürgermeister in Kirchhofen,
 Arthur Kiefer, Landwirt in Dottingen,
 Franz Xaver Kiesterer, Privatmann in Staufen,
 Josef Singler, Fruchthändler in Krozingen.

Stockach.

Ignaz Schafheutle, Bürgermeister in Mühlingen,
 Karl Weber, Bürgermeister in Bodman,
 Franz Moser, Kaufmann in Stockach,
 Josef Sorg, Sparkassenrechner in Stockach.

Tauberbischofsheim.

Jakob Zehner, Gemeinderat und Landwirt in Messelhausen,
 Friedrich Emlein, Gymnasiumsdirktor in Tauberbischofsheim,
 Jakob Volk, Landwirt in Uffigheim.

Triberg.

Josef Grieshaber, Gemeinderat und Kaufmann in Triberg,
 Benedikt Schneider, Gemeinderat und Turmuhrenfabrikant in Schonach,
 Felix Ketterer, Gemeinderat und Fabrikant in Furtwangen,
 Johann Georg Müller, Gemeinderat und Altflörentwirt in Ev. Tennenbronn.

Überlingen.

Gustav Munding, Gemeinderat in Überlingen,
 Richard Keller, Landwirt in Ahäusle,
 Hermann Dublin, Spitalverwalter in Markdorf,
 Leo Hiestand, Gastwirt in Deggenhausen.

Billingen.

Johann Hirt, Bürgermeister in Überauchen,
 Leo Storz, Sägewerksbesitzer in Billingen,
 August Maier, Uhrenfabrikant in St. Georgen,
 Wilhelm Bургbacher, Bürgermeister in Erdmannsweiler.

Waldkirch.

Dr. Rudolf Plähn, Vorstand der Privatrealschule und Erziehungsanstalt in Waldkirch,
 Georg Schäßle, Bürgermeister in Rakemoos,
 Fridolin Singler, Landwirt und Gemeinderat in Unterprechtal,
 Hermann Wigger, Ratschreiber in Viederbach.

Waldshut.

Gustav Albicker, Bürgermeister in Untereggingen,
 Johann Bächle, Bürgermeister in Bannholz,
 Theodor Werne, Bürgermeister in Hochsal,
 Emil Mann, Kaufmann in Segeten,
 Eduard Schmidt, Posthalter in Rheinheim.

Weinheim.

Karl Feder, Fabrikant in Großachsen,
 Heinrich Müller, Gutspächter in Kennhof,
 Josef Fleck, Gemeinderat in Heddesheim,
 Nikolaus Salbinger, Landwirt in Wünschmichelbach.

Wertheim.

Karl Amthauer, Gemeinderat und Kaufmann in Wertheim,
 Karl Köhler, Landwirt in Reicholzheim,
 Georg Baumann, Steuererheber in Höhesfeld.

Wiesloch.

Philipp Lauth, Privatmann in Walldorf,
 Rudolf Steingötter, Fabrikant in Wiesloch,
 Eugen Menges, Bürgermeister in Rotenberg,
 Philipp Zimmermann, Ökonom auf dem Römerhof.

Wolfach.

Kaver Neumaier, Bürgermeister in Hofstetten,
 Severin Armbruster, Wirt in Schapbach,
 Karl Friedrich Armbruster, Kaufmann in Wolfach,
 Heinrich Ziegler, Bürgermeister in Schiltach.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 17. April 1908: Munde, Eduard, Bezirksingenieur a. D. in Oppenau,
 " 23. " " Heß, Friedrich, Bezirksgeometer a. D. in Heidelberg,
 " 5. Mai " Schäfer, Dr. Karl, Oberbaurat a. D. in Brehna,
 " 12. " " Brombacher, Friedrich, Rechtsanwalt in Pforzheim,
 " 21. " " Thoma, Paul, Betriebssekretär bei der Generaldirektion der Staats-
 eisenbahnen.